



BSTN

Blinden- und Sehbehinderten-
stiftung Niedersachsen

Bericht über das Geschäftsjahr 2025 der Blinden- und Sehbehindertenstiftung Niedersachsen (BSTN)



Für die Menschen in Niedersachsen



BSTN

Blinden- und Sehbehinderten-
stiftung Niedersachsen

Finanzen

Ausgaben – Förderungen

Wir haben acht Förderanträge erhalten, davon wurden drei genehmigt. Die abgesagten Anträge entsprachen in der Mehrzahl nicht den in unserer Satzung festgelegten Förderzwecken.

Finanzielle Förderungen sind zugunsten folgender Projekte erfolgt:

- „Aufwärts zu den Tälern – inklusives Theaterprojekt“, Förderbetrag: 1.000 Euro
- „Hör mal, fühl mal Clown“, Förderbetrag: 500,00 Euro
- „Blickpunkt Seele“, Förderbetrag: 422,48 Euro
- „Blick für Kids“, Förderbetrag: 29.076,88 Euro

Die Ausgaben konnten durch das Einwerben von Spenden und durch Erträge aus Geldanlagen finanziert werden.

Förderprojekte im Detail

Aufwärts zu den Tälern – inklusives Theaterprojekt

In einem mehrjährigen Theater-Selbsthilfe(kurz Thilfe)-Projekt entstand zusammen mit der Sozial- und Theaterpädagogin und Dragon Dreaming-Trainerin Jenny Wölk das Stück „Aufwärts zu den Tälern“. Das Stück enthüllt bittere Wahrheiten über Menschen, die es nicht immer leicht im Leben haben und enthüllt das Innenleben von Menschen mit verschiedenen Diagnosen: Burn-out, Borderline, Alkoholabhängigkeit und Blindheit. Durch die bunten Leute, die der Spiegel der Gesellschaft sein sollen, und einer Pantomime wird eine kreative Form der Audiodeskription geschaffen und ein barrierearmes Handlungsverfolgen möglich.

Danke der Förderung durch die BSTN konnte das Theater-Selbsthilfeprojekt fortgeführt und aufgeführt werden. Am 30. März 2025 um 16 Uhr hieß es im Theater an der Ilmenau erneut „Aufwärts zu den Tälern“ in einer erweiterten und verbesserten Version. Auch wenn nicht alles perfekt lief, spielte sich die 22-köpfige Truppe und Assistenzhund Memo in die Herzen der rund 500 Zuschauenden, die von dem Stück begeistert, bewegt und belustigt waren.

Mehr Informationen gibt es hier: <https://www.blindenstiftung-niedersachsen.org/thilfe-inklusive-theaterprojekt.html>



BSTN

Blinden- und Sehbehinderten-
stiftung Niedersachsen



Foto: Theatergruppe auf der Bühne

Clown-Projekt „Hör mal, fühl mal, Clown!“



Foto: Zwei Clowns mit Dunkelbrille beim gemeinsamen Spiel

„Hör mal, fühl mal, Clown!“ war ein Seminarangebot für sehende, seheingeschränkte und nicht sehende Menschen ohne oder mit wenig Vorerfahrung im Bereich der Clownerie, gefördert von der BSTN. Organisiert und durchgeführt wurde es von der freischaffenden Clownin Patricia Harlos.

Bei bestem Frühlingswetter haben gutgelaunte und mutige Schnupperclowns im Mai 2025 die Räume des BVN mit Lachen gefüllt. Eine hinsichtlich Alter, Voraussetzungen und Vorerfahrungen sehr bunt



BSTN

Blinden- und Sehbehinderten-
stiftung Niedersachsen

gemischte Gruppe hat schnell zusammengefunden. Der Kurs hatte das Ziel, die Teilnehmenden ins freudige und genussvolle Spielen und Interagieren mit roter Nase zu bringen. Sie durften sich selbst in diesem Kurs neu erleben, Kontrolle abgeben und stattdessen spielen, Sie durften Dinge anders tun, Rollen tauschen und sein, wer sie möchten.

Durch den Einsatz von Dunkelbrillen hatten alle Personen die gleichen Voraussetzungen für eine Selbsterfahrung im Spiel ohne das Sehen.

Blickpunkt Seele

Foto: Ausschnitt aus dem Flyer „Blickpunkt Seele“ von der Region Nord-Ost



Das Projekt „Blickpunkt Seele“ bietet psychotherapeutische Beratung am Telefon. Es ist für Interessenten kostenfrei, vertraulich und persönlich. Das Angebot der Region Nord-Ost im Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen e. V. (BVN) richtet sich vorerst nur an Interessenten aus der Region und wird über die Selbsthilfegruppen und Blickpunkt-Auge-Angebote vor Ort bekannt gemacht.

Es richtet sich an Personen, die einen Sehverlust im Rahmen einer Augenerkrankung haben und darunter leiden. Neben selbst Betroffenen steht das Angebot auch Angehörigen zur Verfügung. Die Region Nord-Ost vermittelt die Interessenten an ehrenamtliche Psychotherapeutinnen. Es können insgesamt vier Gespräche mit den erfahrenen Psychotherapeutinnen am Telefon in Anspruch genommen werden.



BSTN

Blinden- und Sehbehindertenstiftung Niedersachsen

Blick für Kids



Foto: Pilotprojekt November 2022 in der AWO-Kita Laatzen

Das Förderprojekt beziehungsweise die augenmedizinische Studie „Blick für Kids/NiKita“ wurde nach Durchführung eines Pilotprojekts im Herbst 2022 und der nachfolgenden zweijährigen Vorbereitung im Frühjahr 2025 gemeinsam mit der Augenklinik der Universität Göttingen, vertreten durch Herrn Prof. Schittkowski, gestartet. Das Durchführungskonzept wurde von einer Arbeitsgruppe zusammengestellt. Die Mitglieder dieser Arbeitsgruppe sind in der Anlage 1 aufgeführt.

Zielsetzungen

Die Zielsetzungen dieses Projektes/der Studie sind u. a.:

- Verbesserung der Augengesundheit bei Kita-Kindern
- Mehr Aufmerksamkeit für gutes Sehen bei Kita-Kindern
- Schaffung einer medizinisch wissenschaftlichen Datengrundlage, um auf der Basis der Datenanalyse Maßnahmen zur Verbesserung der Augengesundheit bei kleinen Kindern anregen zu können.

Vorgehen

Insgesamt werden in den nächsten zwei Jahren 4500 kostenlose Augenvorsorgeuntersuchungen für niedersächsische Kita-Kinder (Alter 3 bis 4 Jahre) in 150 Kitas durchgeführt.

Die Auftaktveranstaltung eröffnete am 27.11.2024 der niedersächsische Gesundheitsminister Herr Dr. Andreas Philippi in einer AWO-Kita in Garbsen. Dankenswerterweise hat der Minister die Schirmherrschaft für diese Studie übernommen. Das niedersächsische Gesundheitsministerium finanziert gemeinsam mit der BSTN und anderen Stiftungen, Unternehmen und privaten Spendenden diese Augenscreenings mit einem



BSTN

Blinden- und Sehbehinderten-
stiftung Niedersachsen

namhaften Betrag, sodass für die Kita-Kinder die Untersuchungen durch rund 40 Orthoptistinnen kostenlos vorgenommen werden können.

Die 4.500 kostenlosen Augenvorsorgeuntersuchungen in 150 niedersächsischen Kitas werden bis ca. Sommer 2027 durchgeführt.

Einige unvorhersehbare Faktoren haben das Finanzbudget belastet:

- Augenarztpraxen konnten z. T. den Orthoptistinnen wegen Eigenbedarfs die erforderlichen Untersuchungsmaterialien (u. a. Lea-Wandtafeln, Lang-I-Stereotest) nicht mitgeben; somit wurden diese Materialien aus dem Projektbudget bezahlt.
- Einige Kitas hatten versäumt, den vereinbarten Termin abzusagen, sodass die Orthoptistinnen ein zweites Mal gegen Kostenerstattung aus dem Projektbudget anreisen mussten.
- Der Zeitaufwand der Datenerfassung war deutlich höher als geplant, da bei vielen Kitas aufgrund unvollständiger Unterlagen oder bei Unklarheiten häufiger nachgefragt werden musste.
- Statt geplanter 30 Orthoptistinnen konnten erfreulicherweise insgesamt 38 Orthoptistinnen für das Projekt gewonnen werden (siehe Anlage 3).



Foto: Prof. Dr. Stedler und Noelia mit Mutter Natalie Welmann in der AWO-Kita Isernhagen

All diese Aspekte haben zusätzliche Kosten verursacht, aber sie haben uns nicht aufgehalten, denn wie wertvoll dieses Projekt für jedes Kind sein kann, haben wir erlebt. Dank weiterer Spenden von bisherigen Spendern konnte die entstandene Finanzierungslücke geschlossen werden, sodass die Durchführung der zweiten Untersuchungsreihe (Herbst 2026 – Sommer 2027) realisiert werden kann und somit die Gesamtfinanzierung des Projekts gewährleistet ist.

Im Frühjahr 2025 wurde nach einer Vorbereitungsphase der erste Untersuchungszyklus in ganz Niedersachsen in AWO-Kitas in den Regionen Braunschweig, Hannover und Lüneburg sowie in der Region Weser/Ems in den Kitas der katholischen Kirchengemeinden des Bistums Osnabrück durchgeführt (siehe Anlage 2). Positive und



BSTN

Blinden- und Sehbehindertens-
stiftung Niedersachsen

dankbare Resonanzen gab es von den Eltern, den Erzieher*innen, den Kindern und den Orthoptistinnen bei der Vielzahl der bisher durchgeführten Augenscreenings.

Besonders bewegend war für uns der Fall der vierjährigen Noelia, bei der dank des Screenings eine deutliche Sehschwäche rechtzeitig erkannt und behandelt wurde.

Wenn Auffälligkeiten auftraten, haben die Eltern eine Empfehlung für den Besuche einer Augenarztpraxis erhalten. Um dort einen zeitnahen Termin zu bekommen, hat der niedersächsische Berufsverband in den jeweiligen Regionen Augenarztpraxen benannt.

In einer anderen Kita bekam ein Kind nach dem Augenscreening und dem nachfolgenden Besuch in einer In einer anderen Kita bekam ein Kind nach dem Augenscreening und dem nachfolgenden einer empfohlenen Augenarztpraxis eine Brille. Das war für das Kind so einschneidend, dass es danach zu seiner Mutter sagte: „Mama, endlich kann ich Dich richtig sehen.“





BSTN

Blinden- und Sehbehinderten-
stiftung Niedersachsen



Fotos: Beispiele Augenscreenings und Vorbereitungen in Kitas, Frühjahr–Herbst 2025

Regelmäßig werden auf der BSTN-Homepage aktuelle Informationen über das Projekt/die Studie veröffentlicht, siehe <https://www.blindenstiftung-niedersachsen.org/grossprojekt-blick-fuer-kids.html>.

Spendende/Unterstützende

- AWO-Kitas der Regionen Braunschweig, Hannover und Lüneburg
- becker und flöge GmbH, Hannover
- Berufsverband der Augenärzte (BVA), Landesverband Niedersachsen
- Blinden- und Sehbehindertenstiftung Niedersachsen, Hannover
- Bundesverband Orthoptik e. V. (BOD) – Region Niedersachsen, Bremen
- Doris-Bulke-Stiftung, Holzminden
- Dr. August und Erika Appenrodt-Stiftung, Hannover
- Dr. Ausbüttel & Co GmbH, Piratoplast, Dortmund
- Fritz Behrens Stiftung, Hannover
- Kitas der Kath. Kirchgemeinden im Bistum Osnabrück
- Landgeflügel FG Vertriebsgesellschaft mbH, Haren/Emsland
- Lions Club Hannover
- Medizinische Hochschule Hannover, Universitätsklinik für Augenheilkunde
- Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung, Hannover
- Plusoptix GmbH, Nürnberg
- Podologie- und Kosmetik Dr. Stedler GmbH, Hannover
- Rut- und Klaus Bahlsen Stiftung, Hannover
- Stiftung Auge der Deutschen ophthalmologischen Gesellschaft (DOG), München
- Wilhelm Hirte Stiftung, Hannover



BSTN

Blinden- und Sehbehinderten-
stiftung Niedersachsen

Analyseergebnisse der ersten Untersuchungsreihe sind im Frühjahr 2026 zu erwarten. Im Herbst 2026 startet der 2. Untersuchungszyklus (erneut die Kinder der Kitas aus dem 1. Untersuchungszyklus; andere Kinder aus rund 75 anderen Kitas als Kontrollgruppe). Auf der Basis der Datenanalysen besteht die Zukunftsvision, dass Augenscreenings in allen niedersächsischen Kitas regelmäßig als Gesundheitsvorsorge durchgeführt werden könnten.

Hannover, April 2026

Vorstand der Blinden- und Sehbehindertenstiftung Niedersachsen

gez. Prof. Dr. Heinrich Stedler
Vorsitzender

gez. Gerd Schwesig
stellv. Vorsitzender

gez. Jochen Bartling

gez. Dr. med. Gertrud Drüge



BSTN

Blinden- und Sehbehinderten-
stiftung Niedersachsen

Anlagen Projekt „Blick für Kids“ / NiKita-Studie

1 Mitglieder der Arbeitsgruppe

Koordinierende

- Herr Prof. Dr. med. Michael Schittkowski, Augenklinik der Universität Göttingen, Bereichsleiter Strabologie, Neuroophthalmologie, okuloplastische Chirurgie
- Frau Dr. med. D. Drücke, Assistenzärztin, Augenklinik der Universität Göttingen
- Herr Prof. Dr. oec. Heinrich Stedler, Vorstandsvorsitzender der Blinden- und Sehbehindertenstiftung Niedersachsen, Hannover

Weitere Mitglieder

- Herr Prof. Dr. med. Oliver Ehrt, Leitung Strabismus, Pädiatrie- und Neuroophthalmologie, Augenklinik der Ludwig-Maximilian-Universität (LMU), München
- Herr Dr. med. Gerrit Fahl, Augenarzt, Stade, Landesvorsitzender des Berufsverbandes der Augenärzte Niedersachsen; Mitglied der Vertreterversammlung des KVN
- Frau Prof. Dr. med. Maria Fronius, Leiterin der Forschungseinheit "Sehstörungen des Kindesalters", Klinik für Augenheilkunde, Goethe-Universität, Frankfurt am Main
- Herr Prof. Dr. med. Alexander K. Schuster, Zentrum für ophthalmologische Epidemiologie und Versorgungsforschung, Augenklinik der Universität Mainz

2 Liste der Kitas aus dem ersten Untersuchungszyklus

Region Braunschweig

AWO-Kita Oberg, Ilsede

AWO-Kita Klinikum, Braunschweig

AWO-Kinder- und Familienzentrum Schefflerstraße, Braunschweig

AWO-Kita Goethestraße, Lebenstedt

AWO-Kindertagesstätte, Uslar

AWO Kindertagesstätte Marie Juchacz, Göttingen

AWO-Kita Fredenberg-West, Fredenberg

AWO-Kita Adalbert-Stifter-Straße, Thiede

AWO-Kinder- und Familienzentrum Kreuzheide, Wolfsburg

AWO-Kita Timmerlah, Braunschweig

AWO-Kita Stöckheim, Braunschweig



BSTN

Blinden- und Sehbehinderten-
stiftung Niedersachsen

AWO-Kita Dannenbüttel, Sassenburg
AWO-Kita Goerdelerstraße, Fredenberg

Region Hannover

AWO-Kindertagesstätte Neustadt, Neustadt am Rübenberge
AWO-Kindertagesstätte, Elze
AWO-Kindergarten, Lamspringe
AWO-Kita Voltmerstraße, Hannover
AWO- Kita Hiltrud-Grote-Weg, Hannover
AWO- Kita Pfarrlandplatz, Hannover
AWO- Kita Wiehbergstraße, Hannover
AWO- Kita Marie-Juchacz-Straße, Wennigsen
AWO-Kita Ambergauring, Bockenem
AWO-Kita Zur Zuckerfabrik, Harsum
AWO-Kindertagesstätte, Lauenförde
AWO Kita Tresckowstraße, Hannover
AWO Kita Sylter Weg, Hannover
AWO-Kindertagesstätte, Wunstorf
AWO-Kindertagesstätte Altwarmbüchen, Isernhagen
AWO-Kita Ostendallee, Hildesheim
AWO-Kindertagesstätte, Hameln
AWO Kita Schneiderberg, Hannover
AWO-Kita Kirchhorst, Isernhagen
AWO-Kindertagesstätte Hummewiesen, Hameln
AWO-Kita Dunantstraße, Hannover
AWO-Kindertagesstätte, Hameln
AWO Familienzentrum Kapellenbrink, Hannover
AWO-Kindertagesstätte, Burgdorf
AWO-Kita Grabsen, Garbsen
AWO-Kita-Laatzen, Laatzen
AWO-Kita Garbsen, Garbsen
AWO Kita Im Tale (Großhehlen), Celle
AWO-Kindergarten, Celle
AWO-Kindertagesstätte Bröckel I, Bröckel

Region Lüneburg

AWO-Kindertagesstätte Moorwichtel, Horneburg



BSTN

Blinden- und Sehbehinderten-
stiftung Niedersachsen

AWO-Kindertagesstätte In den Gärten, Land Hadeln
AWO-Kita Buntes Haus, Tespe
AWO-Kita Wulmstorfer Wiesen, Neu Wulmstorf
AWO-Kita Steinkirchen- Altes Rathaus, Steinkirchen
AWO-Kindertagesstätte Nenndorf, Rosengarten
AWO-KiTa Tespe, Tespe
AWO-Kindertagesstätte Inne Beek, Buxtehude
AWO-Kita Mattenmoor, Seevetal
AWO-Kindertagesstätte Cuxhaven, Neubau
AWO-Kita Achim, Achim
AWO-Kindertagesstätte, Stade
AWO-Kindertagesstätte Duvendahl, Stelle

Region Weser/Ems

St. Martin, Lingen (Ems)
Dom St. Petrus, Osnabrück
Maria Königin, Lingen (Ems)
St. Antonius, Osnabrück
St. Ludger, Lingen (Ems)
St. Elisabeth, Osnabrück
Maria – Hilfe der Christen, Osnabrück
St. Klara, Papenburg
Gebrüder Grimm, Lingen (Ems)
St. Christophorus, Osnabrück
St. Johann, Osnabrück
St. Raphael, Papenburg
St. Elisabeth, Lingen (Ems)
Noah, Papenburg
Heilig Geist, Osnabrück
St. Amandus, Papenburg
St. Michael, Papenburg
St. Josef, Lingen (Ems)
Kükenandfriends, Haren/Ems



3 Screenings durch Orthoptistinnen/Augenärzt*innen

Regionen	Namen	Ort
Braunschweig (u.a. Salzgitter, Göttingen, Harz)	Bertelt, Mechthild 1)	Göttingen
	Corr, Ulrike	Salzgitter
	Heins, Roswitha 1)	Hann. Münden
	Minde, Cornelia 1)	Northeim
	Schäfertöns, Cosima	Braunschweig
	Schmeinck, Andrea	Hannover
	Schnelke, Gabriele	Braunschweig
Hannover (u. a. Celle, Hameln, Hildesheim)	Behrens, Julia	Laatzen
	Geßner, Dr. Anne-Christin	Göttingen
	Kunkel-Freitag, Petra	Harsum
	Ioannou, Eva	Rinteln
	Niepelt, Marianne	Hameln
	Schinzl, Dr. Christoph	Göttingen
	Seeger, Cäcilia	Hannover
	Strohmeyer, Dr. Carolin	Göttingen
Lüneburg (u. a. Stade, Harburg, Cuxhaven)	Arndt, Meike	Stade
	Binz-Tiedermann, Sandra	Hamburg
	Brokmeier, Rieke	Stade
	Ehlen, Kathrin	Groß Meckelsen
	Glier, Meike	Neu Wulmstorf
	Hamann, Samantha	Rosengarten
	Preißer, Margarete	Bremen
Weser/Ems (u. a. Osnabrück, Lingen, Papenburg)	Bauma, Simone	Mettingen
	Bekel, Anne	Lingen
	Braun-Puttnins, Ruth	Fürstenau
	Germer, Christa 2)	Bremen
	Groeneveld, Maren	Osnabrück
	Ducksch, Kathinka	Bremen
	Honermann, Luzie	Ahaus
	Heyn, Nina	Oldenburg
	Krause, Viena	Oldenburg
	Lindlar, Susanne	Steinhagen
	Löhring, Rebecca	Gronau



BSTN

Blinden- und Sehbehinderten-
stiftung Niedersachsen

	Mennen-Fühner, Alida	Emden
	Sandkämper, Henrike	Hagen a.T.W.
	Schulz-Braulik, Ina	Nordhorn
	Völker, Ann-Kathrin	Lohne
	Winski, Alina	Osnabrück

- 1) Screenings auch in Region Hannover
- 2) Screenings auch in Region Lüneburg